

Körper- welten

Die Audio Physic Avanti schrieb Musikgeschichte. Die fünfte Generation ergänzt diese mit ihrer körperhaften Wiedergabe um das spannendste Kapitel.



HOMEVISION
REFERENZ 4
07

Ersetzen Sie den Begriff „Reproduktion“ durch „Auferstehung“, und schon sind Sie dem Wesen der Audio Physic Avanti ganz nah. Diese Lautsprecher reproduzieren Musik nicht einfach – was Schallwandler ohnehin vor ungeheure und oft unlösbare Herausforderungen stellt –, sie hauchen Musik den Atem des Lebens ein, schenken Interpreten und Instrumenten Körper und Raum. Sind die Avantis die besten Boxen der Welt? Nein, auch sie besitzen – verzeihliche – Schwächen, doch beherrschen sie das Existentielle, das wahrhaft Wichtige wie kein zweiter Schallwandler in ihrer Klasse. Was hebt sie so von anderen ab? Ein einzelnes Element zu nennen wäre so vermesschen, wie Michelangelo auf die Fresken der Sixtinischen Kapelle zu reduzieren. ►



Auch zu erleben in:

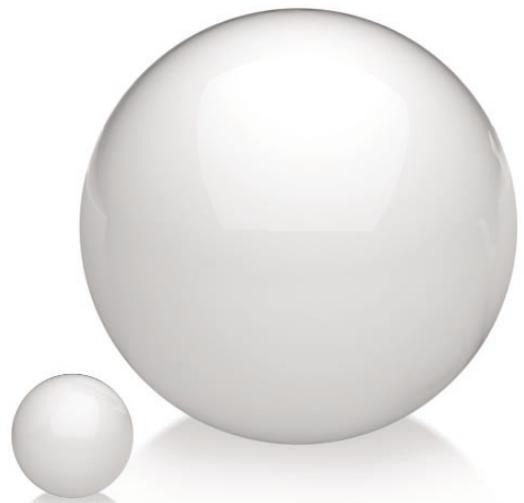
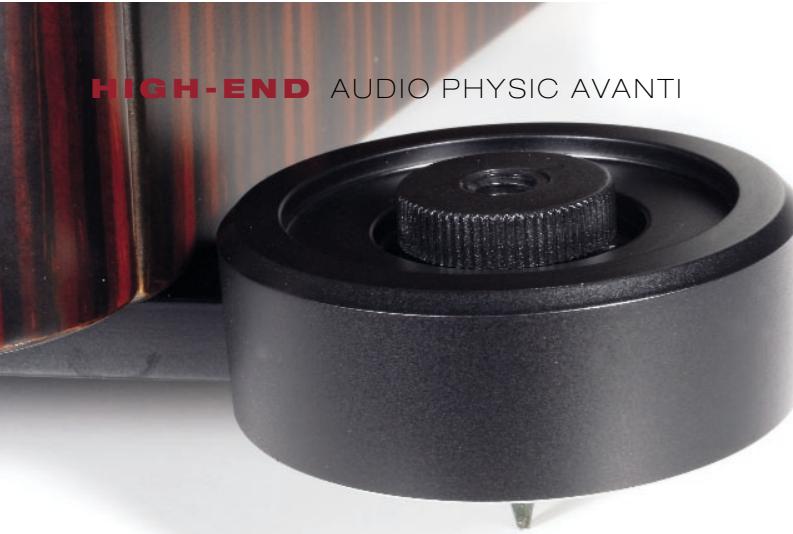
Dortmund: Analog HiFi Atelier
www.analog-hifi-atelier.de

Düsseldorf: HiFi im Hinterhof
www.hifi-im-hinterhof.de

Köln: MSP
www.msp-hifi.de

Lörrach: Puls HiFi
www.puls-hifi.de

Passau: Klangbild Lehner
www.klangbild.de



Den Dreh raus: Die Spikes lassen sich bequem von oben arretieren.

Der Testparcours

Vorverstärker:

Audio Physic Pre, Krell Evo 222, Trigon SnowWhite

Endverstärker:

Audio Physic Mono; Krell Evo 402

Lautsprecher:

Focal Electra 1027 Be

CD-Player:

Meridian G 08



Tiefschläger: Zu beiden Seiten der Avanti strahlen je zwei 17-Zentimeter-Chassis die Bässe ab.

Sie werden als stinklangweilig abgelegte und seit Jahren ins Regal verbannte CDs hervorkramen und neu erleben. Erleben – nicht nur anspielen. Erwarten Sie kein „Aah“, kein „Ooh“, keine von Kurzlebigkeit geprägten Ausrufe des Staunens. Vor wahrhaft Großem kehrt Stille ein. Musiziert die Avanti, vergessen Sie die Welt um sich herum.

Stimmte Reinhard Mey in der – höchst gelungenen – Live-Aufnahme „Das Konzert“ (Pläne) den „51er Kapitän“ an, dann kehrte ebenfalls Ruhe in das Auditorium, eine emotional gespannte, spürbare Ruhe. Das Publikum las dem Barden von den Lippen, lauschte und hinterfragte in Gedanken. Andere Speaker machen da eben „nur“ Musik. Die Avanti allerdings füllte den Hörraum mit Leben, je nach den Worten Meys mit Schwermut, dann mit Hoffnung. Sie vermittelte die Botschaft des Künstlers.

Dabei war es gerade Mey, welcher eine winzige Schwäche der Avanti offenbarte: Je nach Tonlage blähte sie seine Knödelstimme in einem schmalbandigen Bereich minimal auf. Hier zappte die Jury zwischen der ultraneutralen Focal Electra 1027 Be und der Audio Physic hin und her. Und trotz der leichten Färbung, auf die sich Testerochen einschießen wie Scharfschützen, bot die Avanti die realistischere Darstellung, blieb näher an Publikum und Interpret. Natürlichkeit drückt sich eben nicht nur in einem glatten Frequenzschrieb aus. Die Focal vermittelte nicht die atmosphärische Dichte, nicht diese atmende, stoffliche Wahrnehmung.

Rotierte Griegs unvergleichliche „Peer-Gynt-Suite“ und „In the Hall of the Mountain King“ (Philips) im Meridian CD-Player G 08, tönten die Basswogen wie ein gewaltiger Orkan, eine wild schäumende Brandung. Keine Contenance – auch nicht mit „I Will Remember“ der Altrocker von Toto („Tambu“/BMG) oder dem vielleicht bemerkenswertesten Drumstück der Musikgeschichte: „A brief case“ von Saga („In Transit“/Universal). Die Avanti rockte, ihre

Die Audio Physic Avanti modelliert Klangskulpturen von ungeahnter Plastizität und natürlicher Schönheit

Bässe drückten, zogen, pressten, ja peitschten körperlich, dabei absolut konturiert. Zu dieser kontrollierten Basswiedergabe tragen vier 17-Zentimeter-Töner, von denen je zwei sich in den Seitenwangen exakt gegenübersetzen, ihr Schärflein bei. Die Anordnung kompensiert die auf das Gehäuse wirkenden Druck- und Zugkräfte weitgehend.

Aber die Avanti konnte auch anders: Eben noch brutal und dominant, erweckte sie Edith Piaf („Best of“/Zounds) vor der gebannten Jury zum Leben. Wie verführerisch sanft, wie sinnlich zugleich zelebrierte der Spatz von Paris „Je ne regrette rien“. Wenige Augenblicke später war die Avanti dann griffig und giftig wie eine gereizte Katze – lauschen Sie Shirley Bassey mit „Big Spender“ (EMI), es wird Sie umhauen. Eben noch die zierliche Gestalt, die spröde Stimme der Piaf, dann Bassey mit voller Brust, kraftvoll und nicht minder verführerisch. ►

A U S D E M T E S T L A B O R

Abmessungen (B x H x T) 24 x 112 x 42 cm

Gewicht 40 kg

Arbeitsprinzip 3-1/2-Wege Bassreflex

Garantie 10 Jahre

Tipps zur Aufstellung Die Avantis sollten frei platziert werden und wenn möglich 1 Meter vor der Rückwand wie gut 60 Zentimeter von den Seiten und leicht auf den Hörplatz eingewinkelt werden. Tipp: so einwinkeln, dass vom Sitzplatz aus die nach innen zeigenden Seitenwände der Lautsprecher gerade noch zu sehen sind. Die Boxen sollten außerdem in jedem Fall auf den mitgelieferten Spikes stabil justiert werden und auch im Lot stehen. Audio Physic legt eine Wasserwaage zum Zubehör der Avanti.



Breitbandiger Lautsprecher mit tiefem Bass. Leichte Welligkeiten, zu den Höhen minimal sinkende Pegel, insgesamt sehr ausgewogener Frequenzverlauf.

Die Lautsprecher schufen kein Abbild der Künstler. Sie projizierten diese so körperhaft und authentisch, dass man versucht war, um die Interpreten herumzugehen. Die Avanti ist ein Chamäleon – mal die Schöne, mal das Biest.

Die ungewöhnlichen Wege sind oft die effektiveren

Wie kommt das? Es ist die Summe unzähliger Details – in einem komplexen System wie einem Lautsprecher wiegt jedes Element. Sei es benannte Anordnung der Tieftöner, sei es die Tatsache, dass Manfred Diestertich, Chefentwickler von Audio Physic, alle Chassis über Kunststoffpuffer vom Leib der Avanti entkoppelt oder diesem ein – von außen nicht sichtbares – Schlitzkleid (Abbildung unten rechts) verpasste. Das erhöht die Steifigkeit des Korpus und hat gegenüber konventionellen Stabilisierungsmaßnahmen den Vorteil, dass wenig an Gehäusevolumen (wichtig für fundamentalen Bass) verloren geht. Geht Diestertich hier schon andere Wege als seine Mitbewerber, so wählte er für den

Hochton der Avanti gar einen fast skurril anmutenden Weg: Dort schuftet ab 3 kHz ein Tweeter mit einer Konusmembran aus eloxiertem Aluminium (Abbildung rechts). Konusse sind in den Höhen eher verpönt, doch scheren den Entwickler keine Mehrheiten. Er ist von der mechanischen Überlegenheit seines modernen Konus gegenüber Kalotten überzeugt. Der Erfolg gibt ihm Recht. Selten hat HomeVision eine so natürliche, so entspannte Hochtonwiedergabe gehört.

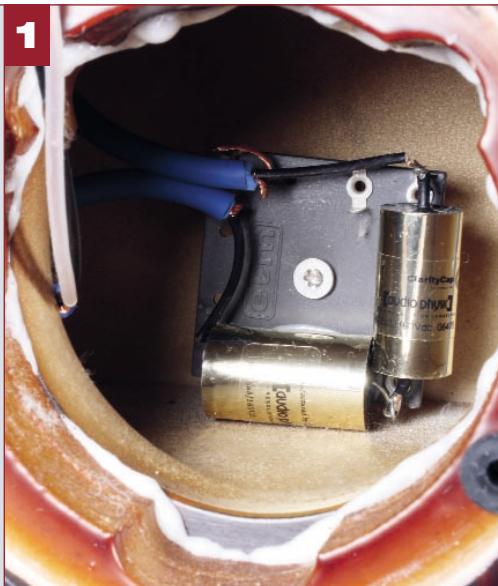
Fazit

Die Audio Physic Avanti geht technisch ungewöhnliche Wege. Vielleicht zaubert sie gerade deswegen Klangbilder von begnadeter Anmut, faszinierender Plastizität und bleibt doch so unauffällig – der stauende Hörer wird still, hält inne, besinnt sich auf die Intentionen des Interpreten, des Komponisten. Die Avanti ist nur ein Lautsprecher – aber Michelangelo war ja auch nur ein Maler. Knut Isberner



Kon-genial: Die Avanti setzt im Hochton auf einen Konus mit einer keramikbeschichteten Alu-Membran. Die Kalotte in der Mitte dient lediglich als Staubschutz.

- 1** Der Hochtoner residiert in einer eigenen Kammer. Die Frequenzweiche für den Tweeter sitzt dort ebenfalls und bewahrt ihn vor tiefen Tönen.
- 2** Die auf mehrere Ebenen verteilte Weiche ist sauber aufgebaut und mit feinen Bauteilen gespickt.
- 3** Ein Blick hinter den Tieftöner zeigt die geschlitzte Innenwand der Avanti und starke Verstrebungen – beides erhöht die Steifigkeit des Gehäuses.



HOMEVISION WERTUNG		4/07
Audio Physic Avanti 5		
www.audiophysic.de		
Lautsprecher	// 10.000 Euro	
Klangqualität	660	max. 700 P.
Natürlichkeit	100	max. 100 P.
Auflösungsvermögen	95	max. 100 P.
räumliche Abbildung	95	max. 100 P.
Spieldreude	95	max. 100 P.
Basspräzision	95	max. 100 P.
Bassvolumen	90	max. 100 P.
Pegelfestigkeit	90	max. 100 P.
Ausstattung	60	max. 70 P.
Verarbeitung	230	max. 240 P.
Material	115	max. 120 P.
Anmutung	115	max. 120 P.
Gesamt (94 %)	950	max. 1010 P.
Testurteil	übergagend	
Preis/Leistung	gut	
<input checked="" type="checkbox"/> holografische Abbildung		
<input checked="" type="checkbox"/> sehr körperhafte Stimmwiedergabe		
<input checked="" type="checkbox"/> exzellente Verarbeitung		
<input checked="" type="checkbox"/> in vielen Furnieren erhältlich		
Feingeist und Kraftpaket in einem: Die Avanti ist in vielerlei Hinsicht die beste Audio Physic aller Zeiten.		